

An das
Amtsgericht – Insolvenzgericht –

.....

A n t r a g
auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens

**(natürliche Personen, Selbständige oder ehemals Selbständige,
für die das Regelinsolvenzverfahren gilt (d.h. nicht § 304 InsO)
mit Antrag auf Restschuldbefreiung)**

Ich beantrage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über mein Vermögen.

Name:

Vorname:.....

Strasse:.....

Ort:.....

- Ich stelle den Antrag auf Restschuldbefreiung (§ 287 InsO).
 - Die Abtretungserklärung nach § 287 Abs. 2 InsO mit der Erklärung nach § 287 Abs. 1 S. 3 und 4 InsO ist beigefügt.

- Ich beantrage Verfahrenskostenstundung.
 - Das gesonderte Antragsformular ist beigefügt.

Hinsichtlich der weiteren Angaben wird Bezug genommen auf den beigefügten und ausgefüllten Fragebogen.

Weiter werden folgende Unterlagen überreicht:

Verfahrensbevollmächtigter für das vorliegende Verfahren ist:
.....
.....

(Vollmacht bitte beifügen)

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Vor- und Zuname)

Fragebogen
zur Ermittlung der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Allgemeine Angaben

Antragsteller / Antragstellerin	Name:					
	Geburtsname:					
	früherer Name:					
	Anschrift:					
Telefon / Telefax	Geburtsdatum:					
	Geburtsort:					
	Telefon					
	Telefax					
Familienstand	Telefon mobil					
	e-mail					
	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet seit	<input type="checkbox"/> eingetr. Part- nerschaft be- gründet seit	<input type="checkbox"/> geschieden seit	<input type="checkbox"/> getrennt lebend seit	<input type="checkbox"/> ver- witwet seit
	<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja, Anzahl:			
Beteiligung am Erwerbsle- ben	Unterhaltsberechtigzte Per- sonen					
	Erlerner Beruf:					
	<input type="checkbox"/> Zurzeit tätig als:					
	<input type="checkbox"/> Ehemals selbständig tätig als					
vonbis						
<input type="checkbox"/> Zurzeit erwerbslos						
Bezeichnung und Anschrift der Firma oder ehemaligen Firma						

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

2. Allgemeine Angaben zur Insolvenz	
I.	Erklärung zum Insolvenzgrund
	<input type="checkbox"/> Ich bin <input type="checkbox"/> zahlungsunfähig <input type="checkbox"/> voraussichtlich nicht in der Lage, die bestehenden Zahlungspflichten bei Fälligkeit zu erfüllen (drohende Zahlungsunfähigkeit).
II.	Kurze Darstellung der Ursachen der Insolvenz
III.	Angaben zur wirtschaftlichen Tätigkeit
	<input type="checkbox"/> Ich <input type="checkbox"/> bin <input type="checkbox"/> war tätig im Bereich <input type="checkbox"/> Ich werde allgemein anwaltlich vertreten durch: <input type="checkbox"/> Ich werde allgemein steuerlich beraten durch:
IV.	Angaben zu den Gläubigern
	Anzahl der Gläubiger insgesamt: Höhe der Verbindlichkeiten insgesamt: EUR Bestehen noch Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen (Lohn-, Gehaltsverbindlichkeiten, Sozialversicherungsbeitragsrückstände) ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3. Allgemeine Angaben zum (ehemaligen) Geschäftsbetrieb	
	Eintragung des Betriebs im Handelsregister: <input type="checkbox"/> Ja Nr. <input type="checkbox"/> Nein Alter der Firma: <input type="checkbox"/> weniger als 8 Jahre <input type="checkbox"/> 8 Jahre und mehr
I.	Mitarbeiter
	1. Mitarbeiter <input type="checkbox"/> Anzahl der noch beschäftigten Mitarbeiter: <input type="checkbox"/> keine Mitarbeiter mehr beschäftigt seit 2. <input type="checkbox"/> Arbeitsverhältnisse gekündigt/aufgelöst <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, zum 3. Sozialversicherungsbeiträge: <input type="checkbox"/> keine Rückstände <input type="checkbox"/> Rückstände i. H. v. EUR bei 4. Gehalts/Lohnrückstände: <input type="checkbox"/> keine Rückstände <input type="checkbox"/> Rückstände i. H. v. EUR für folgende Mitarbeiter:
II.	Geschäftsbetrieb, Geschäftsräume
	1. Der Geschäftsbetrieb besteht noch <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein 2. Geschäftsräume <input type="checkbox"/> sind seit nicht mehr vorhanden. <input type="checkbox"/> befinden sich noch unter der o. g. Anschrift. 3. Die Räume sind <input type="checkbox"/> angemietet <input type="checkbox"/> gepachtet zu einem monatlichen Entgelt i. H. v. EUR <input type="checkbox"/> Vermieter / Verpächter ist 4. Der Vertrag ist <input type="checkbox"/> noch nicht gekündigt oder aufgelöst. <input type="checkbox"/> gekündigt zum 5. Mietrückstände sind <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> vorhanden i. H. v. EUR <input type="checkbox"/> Mietsicherheit gestellt 6. Der Vermieter / Verpächter hat ein Vermieterpfandrecht geltend gemacht. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

III. Unternehmenskennzahlen
(Angaben sind erforderlich bei einem laufenden Geschäftsbetrieb)

- Im Jahresdurchschnitt des der Antragstellung vorangegangenen Jahres waren bei dem Schuldner / der Schuldnerin mindestens fünfzig Arbeitnehmer beschäftigt.
- In dem der Antragstellung vorangegangenen Geschäftsjahr belief sich die Bilanzsumme des Unternehmens nach Abzug eines auf der Aktivseite ausgewiesenen Fehlbetrages im Sinne § 268 Abs. 3 des Handelsgesetzbuches auf mindestens 4.840.000 Euro.
- In dem der Antragstellung vorangegangenen Geschäftsjahr betragen die Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag mindestens 9.680.000 Euro.
- Keine von diesen Unternehmenskennzahlen trifft zu.

4. Gläubigerverzeichnis

Dem Antrag ist ein Verzeichnis der Gläubiger und ihrer Forderungen

- nach Anlage 1A (einfaches Gläubigerverzeichnis)
- nach Anlage 1B (qualifiziertes Gläubigerverzeichnis nach § 13 Absatz 1 Satz 4 bzw. Satz 6 InsO)

beigefügt (*Hinweis: eines der Gläubigerverzeichnisse ist zwingend beizufügen*)

5. Anlagen

- Einfaches Gläubigerverzeichnis (Anlage 1A)
- Qualifiziertes Gläubigerverzeichnis (Anlage 1B)
- Allgemeine geschäftliche Angaben (Anlage 2)
- Abtretungserklärung mit der Erklärung nach § 287 Abs. 1 S. 3 und 4 (Anlage 3)
- Vermögensübersicht (Anlage 4)
- Vermögensverzeichnis mit den darin genannten Ergänzungsblättern (Anlage 5)
- Verzeichnis der Außenstände (Anlage 6)
- Auftragsverzeichnis (Anlage 7)

6. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, dem Insolvenzgericht über alle das Verfahren betreffenden Verhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen, insbesondere auch jede Auskunft, die zur Entscheidung über diesen Antrag erforderlich ist (§§ 20, 97 InsO).

Können solche Auskünfte durch Dritte, insbesondere durch Banken und Sparkassen, sonstige Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erteilt werden, so obliegt es mir, auf Verlangen des Gerichts alle Personen und Stellen, die Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Schuldners/der Schuldnerin geben können, zu benennen und von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit zu befreien.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Antrag juristische Person

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Gläubigerverzeichnis enthaltenen Angaben. Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage 2

Zum Eröffnungsantrag des/der _____ vom _____

Allgemeine und Geschäftliche Angaben

I. Allgemeine Angaben			
Name	_____ (Familiename) _____ (Vornamen) _____ (ggf. Geburtsname) _____ (ggf. frühere Namen)		
Geburtsdatum	_____		
Geburtsort	_____		
Wohnanschrift	_____ (Straße, Hausnummer) _____ (Postleitzahl, Ort)		
Telefon	_____		
Telefon (privat)	_____	Telefon (mobil)	_____
Telefax	_____	E-Mail	_____
Familienstand	<input type="radio"/> Ledig <input type="radio"/> Verheiratet seit _____ <input type="radio"/> Eingetragene Lebenspartnerschaft seit _____ <input type="radio"/> Geschieden/Lebenspartnerschaft beendet seit _____ <input type="radio"/> Getrennt lebend seit _____ <input type="radio"/> Verwitwet seit _____		
Unterhaltsberechtigte Personen	<input type="radio"/> Nein. <input type="radio"/> Ja, Anzahl _____, <input type="radio"/> davon minderjährig _____.		
Beteiligung am Erwerbsleben	<input type="radio"/> Derzeit abhängig beschäftigt als _____ bei _____. (Name/Anschrift Arbeitgeber)		

Betriebsrat	Es besteht ein Betriebsrat: <input type="radio"/> nein. <input type="radio"/> ja. Name und Anschrift des Vorsitzenden: _____
Sozialplan	Wurde in den vergangenen drei Monaten bereits ein Sozialplan aufgestellt? <input type="radio"/> nein. <input type="radio"/> ja.
Zusagen aus betrieblicher Altersversorgung	<input type="radio"/> nein. <input type="radio"/> ja.

3. Buchführung	
Buchhaltung	<input type="radio"/> Hausintern geführt bis: _____ <input type="radio"/> Extern geführt durch Steuerberater oder vergleichbare Person.
Steuerberater oder vergleichbare Person	_____ (Name, Vorname) _____ (Anschrift) _____ (Telefon, Telefax)
Steuererklärungen und Steueranmeldungen	Die letzte Einkommensteuererklärung wurde abgegeben für das Jahr - _____. Die letzte Gewerbesteuererklärung wurde abgegeben für das Jahr _____. Die letzte Umsatzsteuererklärung wurde abgegeben für das Jahr _____. Die letzte Umsatzsteuervoranmeldung wurde abgegeben für den Voranmeldungszeitraum _____. Die letzte Lohnsteueranmeldung wurde abgegeben für den Anmeldezeitraum _____.
Jahresabschluss	Der letzte Jahresabschluss wurde gefertigt für das Jahr _____.

4. Geschäftsräume			
Geschäftsräume sind: <input type="radio"/> nicht mehr vorhanden. <input type="radio"/> im Eigentum des Schuldners/der Schuldnerin. <input type="radio"/> angemietet/gepachtet.			
Anschrift:	Vermieter:	Mietrückstände:	Vertrag gekündigt: Nein/Ja, zum _____.

Antrag natürliche Person

Anlage 3

Zum Eröffnungsantrag des/der _____ vom

Abtretungserklärung nach § 287 Absatz 2 InsO und Erklärung nach § 287 Abs. 1 S. 3 und 4 Inso

– Die Anlage ist nur einzureichen, wenn auf dem Hauptblatt Restschuldbefreiung beantragt worden ist –

Abtretungserklärung nach § 287 Abs. 2 InsO (lesen Sie hierzu die Erläuterungen auf der nächsten Seite)

Für den Fall der gerichtlichen Zulassung der Restschuldbefreiung trete ich meine pfändbaren Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge für die Zeit von 6 Jahren nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens an einen vom Gericht zu bestimmenden Treuhänder ab.

Erklärung nach § 287 Abs. 1 S. 3 und 4 InsO

Ich erkläre, dass kein Fall des § 287a Abs. 2 S. 1 Nr. 1 oder 2 InsO vorliegt:

- Mir ist in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag die Restschuldbefreiung nicht erteilt worden.
- Mir ist in den letzten fünf Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag die Restschuldbefreiung nicht gemäß § 297 InsO wegen der rechtskräftigen Verurteilung wegen einer Insolvenzstraftat nach den §§ 283 bis 283c StGB zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten in dem Zeitraum zwischen Schlusstermin und Aufhebung des Insolvenzverfahrens oder in dem Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist versagt worden.
- Mir ist den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag die Restschuldbefreiung nicht gemäß § 290 Abs. 1 Nr. 5, 6 oder 7 InsO, § 296 InsO oder gemäß § 297a InsO wegen eines nachträglich bekannt gewordenen Versagungsgrundes gemäß § 290 Abs. 1 Nr. 5, 6 oder 7 InsO versagt worden.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Erläuterungen des Gerichts zur Abtretungserklärung

Die Formulierung "Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge" umfasst

- jede Art von Arbeitseinkommen, Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten, Arbeits- und Dienstlöhne, Arbeitsentgelt für Strafgefangene,
- Ruhegelder und ähnliche fortlaufende Einkünfte, die nach dem Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gewährt werden, sonstige Vergütungen für Dienstleistungen aller Art, die die Erwerbstätigkeit des Zahlungsempfängers vollständig oder zu einem wesentlichen Teil in Anspruch nehmen,
- Bezüge, die ein Arbeitnehmer zum Ausgleich für Wettbewerbsbeschränkungen für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses beanspruchen kann,
- Hinterbliebenenbezüge, die wegen des früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gezahlt werden,
- Renten, die auf Grund von Versicherungsverträgen gewährt werden, wenn diese Verträge zur Versorgung des Versicherungsnehmers oder seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen geschlossen worden sind,
- Renten und sonstige laufende Geldleistungen der Sozialversicherungsträger oder der Bundesagentur für Arbeit im Fall des Ruhestands, der teilweisen oder vollständigen Erwerbsunfähigkeit oder der Arbeitslosigkeit,
- alle sonstigen, den genannten Bezügen rechtlich oder wirtschaftlich gleichstehenden Bezüge.

Wenn Sie in dem Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist eine selbständige Tätigkeit ausüben, sind Sie verpflichtet die Insolvenzgläubiger durch Zahlungen an den gerichtlich bestellten Treuhänder so zu stellen, wie wenn Sie ein angemessenes Dienstverhältnis eingegangen wären (§ 295 Abs. 2 InsO).

Anlage 4

Zum Eröffnungsantrag des/der

vom _____

Vermögensübersicht

I. Aktiva	
1. Grundstücke, Eigentumswohnungen, Rechte an Grundstücken:	<input type="radio"/> nein. <input type="radio"/> ja, und zwar:
Lage	_____ (Straße, Hausnummer, Ort)
Eingetragen bei	_____ (Grundbuchamt) _____ (Gemarkung) _____ (Blatt)
Verkehrswert (ca.)	_____ EUR.
Effektive Belastungen	_____ EUR.
Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	<input type="radio"/> nein. <input type="radio"/> Zwangsverwaltung. _____ (falls bekannt bitte angeben: Amtsgericht, Geschäftszeichen, Name des Zwangsverwalters) <input type="radio"/> Zwangsversteigerung. _____ (falls bekannt bitte angeben: Amtsgericht, Geschäftszeichen)

2. Betriebliche Vermögensgegenstände	Verkehrswert (geschätzt)	Belastungen (geschätzt)
Technische Anlagen, Maschinen, Werkzeuge		
Kraftfahrzeuge (auch privat genutzte)		
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Warenvorräte, Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse		

3. Sonstige Vermögenswerte			
Kassenbestand	_____ EUR		
Bankguthaben	Bank	Konto-Nr.	Kontostand
Beteiligungen an Gesellschaften			
Außenstände (Summe der sich aus Anlage 6 ergebenden Beträge)			
Auftragsbestand (Anlage 7)			
Rechte oder Ansprüche aus Urheberrechten, immaterielle Vermögensgegenstände			
sonstiges Vermögen			

4. Monatliche Einkünfte		
Art der Einkünfte (genaue Angaben in Ergänzungsblatt 5G)	Betrag monatlich netto in EUR	Sicherungsrechte Dritter (Ergänzungsblatt 5H)
_____		<input type="checkbox"/> nein. <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____
_____		<input type="checkbox"/> nein. <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____
_____		<input type="checkbox"/> nein. <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____

5. Jährliche Einkünfte		
Art der Einkünfte (genaue Angaben in Ergänzungsblatt 5G)	Betrag jährlich netto in EUR	Sicherungsrechte Dritter (Ergänzungsblatt 5H)
_____		<input type="checkbox"/> nein. <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____
_____		<input type="checkbox"/> nein. <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____
_____		<input type="checkbox"/> nein. <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____

II. Passiva	
Gesamtsumme der bestehenden Verbindlichkeiten	_____ EUR
Regelmäßig wiederkehrende Verpflichtungen	_____ EUR/Monat

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Vermögensübersicht enthaltenen Angaben. Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können und dass mir die Restschuldbefreiung versagt werden kann, wenn ich vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht habe (§ 290 InsO).

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Ergänzungsblatt 5 A
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Guthaben auf Konten, Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, Darlehensforderungen

1.	Guthaben auf Konten <i>(Bezeichnung der Kontonummern, genaue Bezeichnung der kontoführenden Stelle)</i>	Stichtag	Guthaben in EUR
1.1 1.1.1	Girokonten (z. B. Gehaltskonto)		
1.2 1.2.1	Termin- oder Festgeldkonten		
1.3 1.3.1	Fremdwährungsgeldkonten		
1.4 1.4.1	Sparkonten, Sparverträge		
1.5 1.5.1	Raten- und Bausparverträge		
1.6 1.6.1	Sonstige Spareinlagen		
2.	Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen <i>(genaue Bezeichnung: Name des Papiers, Typ, Serie, WKN, ggf. Name der Depotbank mit Depot-Nr., Fälligkeitsdatum, Name und Anschrift des Schuldners)</i>	Stichtag	Kurs- oder Verkehrswert in EUR
2.1 2.1.1	Investmentfondsanteile		
2.2 2.2.1	Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere, Obligationen		
2.3 2.3.1	Schuldbuchforderungen		
2.4 2.4.1	Wechselforderungen		
2.5 2.5.1	Scheckforderungen		
2.6 2.6.1	Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden		
2.7 2.7.1	Gesellschafterdarlehen		
2.8 2.8.1	sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen		

Ergänzungsblatt 5 B

zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Hausrat, Mobiliar, Wertgegenstände und Fahrzeuge

1. Hausrat, sonstiges Mobiliar oder Wertgegenstände		Wert in EUR
1.1 1.1.1	Bescheidene Lebensführung übersteigende Hausratsgegenstände, Möbel, Fernseh- und Videogeräte, Computer, sonstige elektronische Geräte, wertvolle Kleidungsstücke, sonstige wertvolle Gebrauchsgegenstände (z. B. Kameras, Waffen, Sportgeräte, optische Geräte u. Ä.)	
1.2 1.2.1	sonstige Wertgegenstände (wie z. B. wertvolle Bücher, Kunstobjekte, Musikinstrumente, Uhren, Schmuck, Sammlungen, Gegenstände aus Edelmetall, Edelsteine, Perlen, Goldmünzen etc.)	
1.3 1.3.1	Bauten auf fremden Grundstücken (z. B. Gartenhaus, Verkaufsstände etc.)	
2. Kraftfahrzeuge <i>(Bitte Typ/Fabrikat, Kennzeichen, Baujahr, km-Leistung und Aufbewahrungsort des Fahrzeugbriefes angeben)</i>		Wert in EUR
2.1 2.1.1	PKW	
2.2 2.2.1	LKW	
2.3 2.3.1	Wohnwagen, Anhänger u. Ä.	
2.4 2.4.1	Motorräder, Mopeds u. Ä.	
2.5 2.5.1	land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Geräte u. Ä.	
3. Erklärung zu unpfändbaren Gegenständen		
<input type="checkbox"/> Die Gegenstände unter laufender Nummer _____ werden zur Fortsetzung der Erwerbstätigkeit benötigt. Begründung:		

Ergänzungsblatt 5 C

zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Forderungen (z. B. aus Versicherungsverträgen), Rechte aus Erbfällen

1. Forderungen		Wert in EUR
1.1 Forderungen aus Versicherungsverträgen <i>(Name und Anschrift der Versicherungsgesellschaft oder Kasse und Vertragsnummer, Versicherungsleistung bzw. Beitragserstattung, ggf. Rückkaufwert, Name des Begünstigten)</i>		
	Kapital-Lebensversicherungsverträge, Sterbekassen	
	private Rentenversicherungen	
	private Krankenversicherung	
	sonstige Versicherungen (z. B. Ansprüche gegen Hausrat-, Haftpflichtversicherung, sonstige verwertbare Versicherung)	
1.2 Rückständiges Arbeitseinkommen		
1.2.1	<i>Name / Firma, vollständige Anschrift des Arbeitgebers, Art des rückständigen Einkommens (z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, rückständiger Lohn von – bis)</i>	
1.3 Steuererstattungsansprüche		
	Finanzamt	
	Steuernummer	Die Steuererklärung wurde zuletzt abgegeben für das Kalenderjahr
1.4 Sonstige Zahlungsansprüche, z. B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen		
1.4.1	<i>Name / Firma, vollständige Anschrift des Schuldners Art des Zahlungsanspruchs (genaue Bezeichnung des Rechtsgrunds; ggf. Angaben zur Einbringlichkeit der Forderung)</i>	
2. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen		Wert in EUR
	<i>(Bezeichnung der Beteiligung bzw. des Anspruchs, z. B. Erbengemeinschaft, Pflichtteilsanspruch, Beteiligung an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft etc.)</i>	

Ergänzungsblatt 5 D
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken

1. Genaue Bezeichnung des Grundvermögens (evtl. gesonderte Aufstellung oder Grundbuchauszüge beifügen)				
lfd. Nr.	Lage des Objektes (Straße, Ort), Nutzungsart	Grundbuchbezeichnung (Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band, Blatt)	Eigentumsanteil	Verkehrswert in EUR (ca.)
1.1 1.1.1	Eigentum an Grundstücken oder Eigentumswohnungen			
1.2 1.2.1	Erbbaurechte			
1.3 1.3.1	Grunddienstbarkeiten, Nießbrauchsrechte			
1.4 1.4.1	Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte			

2. Belastungen dieses Grundvermögens (evtl. gesonderte Aufstellung oder Grundbuchauszüge beifügen)				
lfd. Nr. zu 1.	Art der Belastung	Grundbucheintragung in a) Abteilung b) lfd. Nr	Name des Gläubigers	Wert der derzeitigen Belastung in EUR

3. Ist die Zwangsversteigerung oder -verwaltung dieses Grundstückes angeordnet?				
lfd. Nr. zu 1.	Zwangsversteigerung	Zwangsverwaltung	Zuständiges Amtsgericht (mit Geschäftszeichen)	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Ergänzungsblatt 5 E
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Beteiligungen (Aktien, Genussrechte, sonstige Beteiligungen)

1. Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA) – evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen –				
lfd. Nr.	a) Beteiligungsform b) Name und Anschrift der Gesellschaft c) WKN, Depot-Nr. und -bank bzw. Registergericht mit HRB-Nr.	Nennbetrag je Gesellschaft in EUR	Kurs- bzw. Verkehrswert in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
1.1				

2. Beteiligung an Personengesellschaften (OHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, EWIV u. Ä.) – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen –				
lfd. Nr.	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Eingetragen im Register des Amtsgerichts unter HRA-Nr. c) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft in EUR	Verkehrswert in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
2.1				

3. Beteiligungsform als stiller Gesellschafter – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen –				
lfd. Nr.	a) Name und Anschrift des Unternehmens b) Eingetragen im Register des Amtsgerichts c) unter HRA / HRB – Nr.	Nennbetrag je Gesellschaft in EUR	Verkehrswert in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
3.1				

4. Beteiligungen an Genossenschaften (auch Anteile von Genossenschaftsbanken, Spar- und Darlehnskassen) – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen –				
lfd. Nr.	a) Name und Anschrift der Genossenschaft b) Eingetragen im Register des Amtsgerichts c) unter Nr.	Geschäftsguthaben in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR	
4.1				

Ergänzungsblatt 5 F
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Immaterielle Vermögensgegenstände und sonstiges Vermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Urheber-, Patent-, Verlags- oder ähnliche Rechte)		
Ifd. Nr.	Genauere Bezeichnung und – soweit registriert – Angabe der Registerbehörde (z. B. Deutsches Patentamt), des Geschäftszeichens der Registerbehörde; Angaben über Nutzungsverträge u. Ä.	Wert in EUR
1.1		

2. Sonstiges Vermögen		
Ifd. Nr.		Wert in EUR
2.1		

Ergänzungsblatt 5 G
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Laufendes Einkommen

I. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und sonstigen Dienstverhältnissen

Berufliche Tätigkeit (Aufgabenbereich)	Berufliche Tätigkeit				
Genauer Name (Firma) und Anschrift des Arbeitgebers oder der sonstigen auszahlenden Stelle	Name / Firma				
	Straße			Hausnummer	
	PLZ	Ort			
	Personal-Nr. o. Ä.				
	<input type="checkbox"/> Lohn- oder Gehaltsbescheinigungen der letzten 2 Monate sind beigelegt				
			Zahlungsweise	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	Auszahlungsbetrag in EUR
1. Arbeitseinkommen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
2. Zulagen (durchschnittlich)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
3. Zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers (z. B. vermögenswirksame Leistungen)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
4. Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	jährlich		
5. Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	jährlich		
6. Einkünfte aus sonstigen Dienstverhältnissen, Aufwandsentschädigungen und gewinnabhängige Tantiemen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
			jährlich		
7. Abfindungen bei Beendigung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	gesamt		

II. Einkünfte im Rahmen des Ruhestands

			Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	monatlicher Auszahlungsbetrag in EUR
1. Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Rentenbescheid ist beigelegt		
2. Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Versorgungsbescheid ist beigelegt.		
3. Betriebsrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Rentenbescheid ist beigelegt		

4. Sonstige fortlaufende Einkünfte infolge des Ausscheidens aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Nachweis ist beigefügt		
5. Renten aus privaten Versicherungs- oder Sparverträgen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Vertrags-Nr.: <input type="checkbox"/> Nachweis ist beigefügt		

III. Unterhaltszahlungen			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <i>Name, vollständige Anschrift der unterhaltspflichtigen Person(en)</i>	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	monatlicher Auszahlungsbetrag in EUR

IV. Leistungen aus öffentlichen Kassen			
		Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	monatlicher Auszahlungsbetrag in EUR
1. Arbeitslosengeld (ALG I)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt	
2. Grundsicherung für Arbeitssuchende (z. B. ALG II)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt	
3. Krankengeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt	
4. Sozialhilfe	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt	
5. Wohngeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt	
6. Kindergeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt	

7. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
8. Hinterbliebenen-, Unfall-, Kriegsopferrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
9. Sonstige Leistungen aus öffentlichen Kassen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		

V. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung					
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich	jährlich	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	Einkünfte in EUR
<i>Bezeichnung des Miet- oder Pachtobjekts; Name und Anschrift der Mieter oder Pächter</i>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

VI. Laufendes Einkommen Selbständiger					
Laufende Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit:					
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich	jährlich	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	Einkünfte in EUR
Aus beruflicher Tätigkeit als					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

VII. Sonstige laufende Einkünfte				
1. Zinseinkünfte	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: in Höhe von ca. aus::		
2. Steuererstattungsansprüche	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: in Höhe von ca. zuständiges Finanzamt:		
3. Sonstiges	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja.		

Ergänzungsblatt 5 H
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Sicherungsrechte Dritter und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

1. Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignungen				
Ifd. Nr.	Gegenstand	Datum des Vertrags	Name und Anschrift des Verkäufers bzw. Sicherungsnehmers	Restschuld (ca.) in EUR
1.1				

2. Lohnabtretungen, Sicherungsabtretungen						
Ifd. Nr.	Abgetretene Forderung <i>(z. B.: Lohn/Gehalt bei Fa. ..., Ansprüche aus Lebensversicherung ...)</i>	Abtretung ist offengelegt	pfändbarer Teil wird abgetrennt	Datum der Abtretung	Name und Anschrift des Lohn- bzw. Sicherungsabtretungsgläubigers	gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld (ca.) in EUR
2.1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

3. Freiwillige Verpfändungen				
Ifd. Nr.	Verpfändeter Gegenstand bzw. verpfändete Forderung	Datum der Verpfändung	Name und Anschrift des Pfandgläubigers	gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld (ca.) in EUR
3.1				

4. Zwangsvollstreckungen und Pfändungen				
Ifd. Nr.	Gegenstand u. Datum der Zwangsvollstreckung / Pfändung <i>(mit Angabe von Gerichtsvollzieher und DR-Nr. des Pfändungsprotokolls bzw. von Gericht und Aktenzeichen des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses)</i>	Datum der Pfändungsmaßnahme	Name und Anschrift des Gläubigers	Restschuld (ca.) in EUR
4.1				

Ergänzungsblatt 5 J
zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Regelmäßig wiederkehrende Verpflichtungen

I. Unterhaltsleistungen an Angehörige	Name, Vorname und Geburtsdatum, Anschrift (nur, wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht)	Familienvverhältnis (Kind, Ehegatte, Eltern, Lebenspartner, usw.)	Unterhaltsleistung	Eigene Einnahmen der Empfänger
1.			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <p align="right">EUR</p>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <p align="right">EUR</p> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt
2.			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <p align="right">EUR</p>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <p align="right">EUR</p> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt
3.			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <p align="right">EUR</p>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <p align="right">EUR</p> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt
4.			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <p align="right">EUR</p>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <p align="right">EUR</p> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt
5.			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <p align="right">EUR</p>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <p align="right">EUR</p> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt

II. Wohnkosten	Wohnungsgröße in qm	Kaltmiete monatlich in EUR	Nebenkosten monatlich in EUR	Gesamtmiere monatlich in EUR	Ich zahle darauf monatlich in EUR	Mitbewohner zahlen monatlich in EUR

III. Weitere wesentliche Zahlungsverpflichtungen, besondere Belastungen	Art der Verpflichtung bzw. außergewöhnlichen Belastung (z. B. Lebensversicherungsbeiträge, Verpflichtungen aus Kredit-, Abzahlungskauf- oder Leasingverträgen, Pflege- und Krankheitsaufwendungen)	Monatliche Höhe der Verpflichtung bzw. Belastung in EUR	Mitverpflichtete zahlen darauf monatlich in EUR

Ergänzungsblatt 5 K

zum Vermögensverzeichnis des / der _____

Schenkungen und entgeltliche Veräußerungen
(§§ 132, 133, 134 InsO)

1. Unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen (Schenkungen)				
<input type="checkbox"/> Ich habe in den letzten 4 Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens folgende Geldbeträge, Forderungen oder Gegenstände verschenkt (gebräuchliche Geschenke von geringem Wert sind nicht anzugeben):				
lfd. Nr.	Name und Anschrift des Empfängers	Datum	Gegenstand	Wert in EUR
1.1				

2. Entgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen an nahestehende Personen				
<input type="checkbox"/> Ich habe in den letzten 2 Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens folgender nahestehenden Person folgende Vermögensgegenstände (auch Forderungen) entgeltlich veräußert:				
lfd. Nr.	Name der nahestehenden Person (§ 138 InsO)	Datum	Gegenstand	Wert in EUR
2.1	<input type="checkbox"/> Ehegatte oder Lebenspartner (vor, während oder nach der Ehe oder Lebenspartnerschaft)			
2.2	<input type="checkbox"/> Lebensgefährte oder andere Personen, die mit mir in häuslicher Gemeinschaft leben oder im letzten Jahr vor der Veräußerung gelebt haben.			
2.3	<input type="checkbox"/> Kinder oder Enkelkinder			
2.4	<input type="checkbox"/> meine oder meines Ehegatten Eltern, Großeltern, Geschwister und Halbgeschwister			
2.5	<input type="checkbox"/> Ehegatten der zuvor genannten Personen			

2.6	<input type="checkbox"/> Juristische Personen (z.B. AG, GmbH, KGaA) oder Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. oHG, KG) bei denen ich oder eine der in Nrn. 2.1 bis 2.5 genannten Personen als Mitglied des Vertretungs- oder Aufsichtsorgans, als persönlich haftender Gesellschafter oder zu mehr als einem Viertel an deren Kapital beteiligt bin.			
2.7	<input type="checkbox"/> Sonstige nahestehenden Personen Erläuterung:			

Antrag natürliche Person

Anlage 7

Zum Eröffnungsantrag des/der _____ vom _____

Auftragsverzeichnis

Nr.	Name/Kurzbezeichnung des Auftraggebers	Anschrift	Art des Auftrags	Fälligkeit des Auftrags	Voraussichtliche Forderungshöhe

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Anlage enthaltenen Angaben. Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Antrag auf Verfahrenskostenstundung

Aktenzeichen des Gerichts
(soweit bekannt)
AZ

Antragsteller/in:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

Ich beantrage die Bewilligung der Verfahrenskostenstundung.

Ich bin nicht in den letzten fünf Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag wegen einer Insolvenzstraftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuches rechtskräftig zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten verurteilt worden.

Mir ist bekannt, dass die Stundung nur dann bewilligt werden kann, wenn die entstehenden Verfahrenskosten weder aus meinem Vermögen gezahlt werden können noch ein Dritter zur Übernahme der entstehenden Verfahrenskosten bereit ist.

Die Verfahrenskosten können aus meinem Vermögen nicht erbracht werden. siehe beiliegende Unterlagen

Die Verfahrenskosten können von einer dritten Person (Stelle) übernommen werden. nein ja in voller Höhe

ja in Höhe von _____ EUR

Ein Restschuldbefreiungsantrag

ist bereits gestellt.

ist beigefügt.

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift